Europa vor der Industrialisierung



Seit dem Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert hatte es bei der Lebensweise der Bevölkerung kaum Veränderungen gegeben. Die Landwirtschaft und der Handel in den Städten spielt nach wie vor eine sehr wichtige Rolle im Alltag der Menschen.

Der überwiegende Teil der Menschen lebt auf dem Land. Die Bauern bauten hauptsächlich für den Eigenbedarf an. Das Leben auf dem Land war hart. Oft brachen Hungersnöte und Krankheiten aus. Die Anbaumethoden der Bauern hatten sich seit Jahrhunderten nicht geändert. Man betrieb Dreifelderwirtschaft und bestellte die Äcker von Hand oder mit Hilfe von Ochsen oder Pferden. Wenn die Ernte gering ausfiel, mussten die Menschen hungern. Dann mussten Tiere geschlachtet werden.

Die täglichen Gebrauchsgegenstände und Werkzeuge wurden von Schmieden, Tischlern und anderen Handwerkern hergestellt. Das wichtigste Gewerbe war die Stoffherstellung. Die Weber und Spinner arbeiteten in eigenen Werkstätten. Auch die Eisenerzeugung gewann ständig an Bedeutung.

Nach und nach war die Bevölkerung wegen guter Ernten und verbesserter Anbaumethoden gewachsen. Die Sterblichkeit der Landbevölkerung ging zurück, es wurden mehr Menschen geboren als starben.

Besonders England erlebte eine wahre „Bevölkerungsexplosion". Das Inselreich verfügte über zahlreiche Bodenschätze wie Kohle oder Eisenerz. Außerdem war England durch seinen Fernhandel sehr reich. Dies führte dazu, dass England Vorreiter einer neuen Entwicklung wurde. Die Engländer erfanden neue Maschinen, die zu einer Mechanisierung des Handwerk und der Landwirtschaft führten.

Gib an, ob die Aussagen stimmen oder nicht.

1. Zwischen Mittelalter und dem 18. Jh. veränderte sich die Lebensweise fast nicht.
2. Handel und Landwirtschaft spielten eine untergeordnete Rolle.
3. Die meisten Menschen lebten auf dem Land Stadt.
4. Das Leben auf dem Land war sehr hart.
5. Es gab häufig Hungernöte und Krankheiten.
6. Die Felder wurden mit Hilfe von Maschinen bestellt.
7. Wenn die Ernte gering ausfiel, gingen die Menschen in den Supermarkt.
8. Gebrauchsgegenstände stellte jeder für sich selbst her.
9. Das wichtigste Gewerbe war die Stoffherstellung.

LIVEWORKSHEETS

10. Die Eisenerzeugung war unwichtig.
11. Es gab immer mehr Menschen, da es bessere Anbaumethoden und Ernten gab.
12. Die Sterblichkeit der Landbevölkerung stieg stark an.
13. In England gab es eine sogenannte „Bevölkerungsexplosion“.
14. England konnte selbst keine neuer Maschinen entwickeln.

Korrigiere die falschen Aussagen. Schreibe die Nummern davor.

Zusatz: Beschreibe die Gründe, warum die Industrialisierung ausgerechnet in England begann.

Hast du mit jemandem zusammengearbeitet?

Wenn ja: Mit wem?

LIVEWORKSHEETS